

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger

Haltung ist Stärke

Was auf dem Spiel steht

Kösel Verlag, München 2017, ISBN 978-3-466-37185-3, 208 Seiten,
zahlreiche s/w-Abbildungen, gebunden, 13,5 x 21,5 cm, € 19,99

Offen und persönlich schreibt die frühere Bundesjustizministerin über sich und ihre Überzeugung, dass demokratische Grundwerte durch die Politik unbedingt geschützt werden müssen. Sie stellt sich damit glasklar gegen die derzeitige Tendenz, verfassungsstaatliche Grundrechte zur Disposition zu stellen. Das Recht auf Freiheit darf nicht zu Gunsten eines unklaren Sicherheitsgedankens eingeschränkt werden. Das Recht auf Selbstbestimmung und Privatsphäre darf nicht einem ungeregelten Umgang mit der Digitalisierung geopfert werden.

In der derzeitigen Debatte um Bedrohungen wie Terror, Cyberattacken und Eurokrise vermisst die Autorin die für eine pluralistische Gesellschaft benötigte kontroverse Diskussion. Zu schnell lassen sich Politiker zu symbolischen Handlungen verleiten, eine faire, aber sachlich harte Auseinandersetzung, die auch die Meinungsverschiedenheit der Bürger widerspiegelt, findet zu wenig statt. Ihre Kritik übt die Autorin aber nicht nur an der Politik, sondern auch an den Bürgern, die ihre demokratischen Grundrechte zu unbedacht für selbstverständlich erachten.

Ernsthaft gefährdet sieht die Autorin damit demokratische Errungenschaften wie Freiheit, Selbstbestimmung, das Respektieren von Minderheiten und Andersdenkenden. Angesichts der derzeit um sich greifenden Welle von Populismus in anderen Ländern kommt nach ihrer Ansicht aber gerade Deutschland und dem „alten Europa“ die Aufgabe zu, diese demokratischen Errungenschaften zu verteidigen und zu stärken. Dieses kann aber nur durch gelebte Überzeugungen und glaubhaftes Handeln erreicht werden.

Ein sympathisches Buch in persönlichem Ton, in dem es der Autorin gelingt, sachlich-präzise von ihrer bürgerschaftlichen Haltung zu überzeugen.

Bärbel Gamerdinger / 09. Juni 2017